

Verleihung des Steckkreuzes für besondere Verdienste um das Technische Hilfswerk an Herrn Andre Stark

Sehr geehrter Herr Stark,

Ihr ehrenamtliches Engagement im Technischen Hilfswerk begann im Jahr 1985 – im Alter von nur 13 Jahren – im Ortsverband Obernburg. Schon früh übernahmen Sie Verantwortung, engagierten sich zunächst in der Jugendgruppe und später als aktive Einsatzkraft. Im Laufe der Jahre füllten Sie zahlreiche Funktionen mit großer Hingabe und Sachverstand aus – vom Jugendbetreuer über den Zugführer bis hin zum Fachberater. Seit 2018 bringen Sie Ihre langjährige Erfahrung auch als stellvertretender Ortsbeauftragter in die Führung des Ortsverbands ein.

Ihr Engagement ist jedoch nicht auf Ihren Ortsverband begrenzt geblieben. Als Landesjugendleiter der THW-Jugend Bayern haben Sie von 2001 bis 2013 die Jugendarbeit des THW in Bayern maßgeblich geprägt und wichtige Grundlagen für ihre Weiterentwicklung geschaffen. Damit haben Sie einen wesentlichen Beitrag nicht nur zur Nachwuchsgewinnung im THW, sondern auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bayern geleistet. Als Mitglied des Bundesjugendvorstandes haben Sie zudem über viele Jahre hinweg die Interessen der bayerischen Ortsverbände sowie der Junghelferinnen und Junghelfer engagiert auf Bundesebene vertreten.

Im Jahr 2015 fiel Ihnen die Aufgabe des Landessprechers für Bayern zu – eine Rolle, die Sie zunächst kommissarisch wahrgenommen haben. Zwei Jahre später wurden Sie offiziell in dieses Amt gewählt und im Jahr 2022

erneut bestätigt. Als Landessprecher vertreten Sie die Interessen der aktuell rund 16.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gegenüber dem THW. Mit Nachdruck und Weitblick setzen Sie sich hierbei für die Weiterentwicklung der Einsatzorganisation ein. Dabei beschränken Sie sich nicht darauf, Entwicklungen lediglich reaktiv zu begleiten, sondern nutzen – wo immer es möglich ist – die Gelegenheit, aktiv Veränderungen mitzugestalten. In sämtlichen Bereichen des THW haben Sie sich umfangreiche Fachkenntnisse erarbeitet und bringen auf dieser Grundlage stets fundierte und zukunftsweisende Impulse in die Organisation ein. Auf diese Weise haben Sie vielfach einen wichtigen Beitrag für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des THW in Bayern geleistet.

Ihr Engagement findet auch über die Landesgrenzen hinaus hohe Anerkennung. So wurden Sie im Jahr 2022 zum stellvertretenden Bundessprecher gewählt. In dieser Funktion beraten Sie die Behördenleitung bei allen Angelegenheiten, die die ehrenamtlichen Einsatzkräfte betreffen.

Bei zahlreichen Großschadenslagen in Bayern und im gesamten Bundesgebiet waren Sie aktiv an der Bewältigung unterschiedlichster Einsatzlagen beteiligt. Das THW ist im Bevölkerungsschutz immer dann besonders gefragt, wenn technisch anspruchsvolle und spezialisierte Lösungen erforderlich sind oder schweres Gerät zum Einsatz kommt – etwa beim Abstützen von Gebäuden, bei Pumparbeiten in überfluteten Gebieten oder bei der Bekämpfung von Ölschäden. Erwähnt seien an dieser Stelle exemplarisch Einsätze zur Bekämpfung der Folgen von Starkregen- und Hochwasserereignissen. Im Juni 2024 waren Sie bei der jüngsten derartigen Großschadenslage in Gablingen im Regierungsbezirk Schwaben mit der THW-Fachgruppe Ölschaden des Ortsverbandes

Obernburg und einer hochspezialisierten Separationsanlage im Einsatz. Bei der eingesetzten Spezialanlage – die genaue Bezeichnung lautet SEPCON – handelt es sich um eine bundesweit nur in begrenzter Stückzahl verfügbare Wasser-Öl-Separationsanlage. Mit dieser Einheit leisteten Sie im Rahmen Ihres Einsatzes einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Ölschadenbekämpfung.

Ein weiteres Beispiel dafür, dass Sie Großartiges zu leisten vermögen, zeigt Ihr Einsatz im Jahr 2021 als bayerischer THW-Einsatzleiter bei der Flutkatastrophe im Ahrtal. Dort haben Sie ebenfalls unermüdlich an der Bewältigung der Flutschäden mitgewirkt, um die Bevölkerung zu schützen und weiteren Schaden abzuwenden.

Dies sind nur zwei von vielen Einsätzen, in denen Sie mit großem persönlichen Einsatz, fundierter Ausbildung und modernem Gerät komplexe Einsatzlagen – oft unter schwierigen Bedingungen und auch überregional – erfolgreich bewältigt haben.

Auch sind Sie in der lokalen Gefahrenabwehr fest eingebunden: Als Fachberater THW im Katastrophenschutz bringen Sie Ihre Expertise in die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landkreises Miltenberg ein und haben sich auch in diesem Bereich mehr als verdient gemacht.

Ihre herausragenden Verdienste wurden bereits im Jahr 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Für Ihr engagiertes Wirken erhielten Sie zudem zahlreiche weitere Auszeichnungen:

- Jugendleistungsabzeichen in Bronze
- THW-Helferzeichen Gold

- THW-Helferzeichen Gold mit Kranz
- Bundesflutmedaille 2002
- Bundesflutmedaille 2013
- Jahresurkunden für ehrenamtliche Dienstzugehörigkeit im THW für 10 Jahre, 20 Jahre, 25 Jahre und 30 Jahre

Ihr Einsatz für das THW hat in den vergangenen Jahrzehnten nicht nachgelassen – im Gegenteil. Mit großer Hingabe setzen Sie sich unter Zurückstellung persönlicher Belange für die Weiterentwicklung des Technischen Hilfswerks ein. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz der Bevölkerung im Freistaat Bayern. Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank und höchste Anerkennung.

Sehr geehrter Herr Stark,

ich freue mich sehr, Ihnen im Namen von Staatsminister Joachim Herrmann das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Technische Hilfswerk zu überreichen.